

Astronomische Gesellschaft Oberwallis

Mitteilungen
Mai 2025



Inhalt

Termine im Mai.....	Seite 1
Aus der Redaktion.....	Seite 1
Newsletter der SAG und News aus Astronomie und Raumfahrt.....	Seite 1
Mondkalender.....	Seite 2
Die Planeten, Kleinplaneten, Kometen und Meteorströme.....	Seite 2
Interessantes am Himmel.....	Seite 3
Begehung Planetenweg am 3. Mai 2025.....	Seite 4
Physik am Freitag am 9. Mai 2025: Space Weather – Eruptionen auf der Sonne.....	Seite 4
Vereinsabend am 23. Mai 2025.....	Seite 5
Öffentlicher Anlass am 30. Mai 2025.....	Seite 6
Bericht: Öffentlicher Beobachtungsabend vom 25. April 2025.....	Seite 7

Termine im Mai

- Samstag, 3. Mai, 9 Uhr Begehung Planetenweg ¹
- Freitag, 9. Mai, 16:30 Uhr Physik am Freitag: Space Weather – Eruptionen auf der Sonne ²
- Freitag, 23. Mai, 20 Uhr Vereinsabend mit Nachtessen ³
- Freitag, 30. Mai, 16 Uhr Öffentlicher Anlass ⁴

Weitere Informationen zu ¹ und ² siehe Seite 4, zu ³ auf Seite 5 und zu ⁴ auf Seite 6.

Aus der Redaktion

Wir danken für die neuen Beiträge und nehmen auch weiterhin gerne eure Einsendungen, aber auch eure Anregungen oder Kritik entgegen. Die Beiträge bitte wie bisher an michael.hauck@rhone.ch senden.

Michael und Alexander

Newsletter der SAG und News aus Astronomie und Raumfahrt

Unter der Adresse <https://sag-sas.ch/sag-newsletter/> findet ihr den aktuellen Newsletter der SAG. News aus Astronomie und Raumfahrt gibt es unter dem Link <https://sag-sas.ch/sag-sas-news/>.

Mondkalender

Erstes Viertel:	Sonntag, 04. Mai
Vollmond:	Montag, 12. Mai
Letztes Viertel:	Dienstag, 20. Mai
Neumond:	Dienstag, 27. Mai



Die Planeten

- Merkur:** Der innerste Planet eilt der Sonne entgegen und erreicht am 30. Mai seine obere Konjunktion. Merkur ist in diesem Monat nicht sichtbar.
- Venus:** Venus gewinnt als Morgenstern weiter an Höhe. Ihr Aufgang am östlichen Morgenhimmel verfrüht sich im Laufe des Monats von 20 Min. vor 5 Uhr auf 10 Minuten vor 4 Uhr MESZ. Allerdings geht auch die Sonne immer früher auf. Ihre Helligkeit nimmt im Laufe des Monats leicht von -4.5 mag auf -4.3 mag ab. Im Teleskop zeigt sich Venus als Sichel, die immer dicker wird.
- Mars:** Mars kann nach Sonnenuntergang in westlicher Richtung aufgesucht werden. Er wandert Anfang Mai an der Krippe (M44, Praesepe) im Sternbild Krebs vorbei und wechselt am 26. des Monats in den Löwen. Mars geht Anfang Mai um 3 Uhr unter und am Ende des Monats bereits 20 Min. vor 2 Uhr. Die Helligkeit des roten Planeten nimmt in dieser Zeit von 1.0 auf 1.3 mag ab.
- Jupiter:** Der Riesenplanet bewegt sich rechtläufig zwischen den beiden Hörnern des Stiers in Richtung Zwillinge. Nach Sonnenuntergang steht Jupiter in Richtung W bis WNW. Sein Untergang verfrüht sich im Laufe des Monats von Mitternacht auf halb 11 Uhr nachts. Seine Helligkeit geht dabei leicht von -2.0 auf -1.9 mag zurück.
- Saturn:** Der Ringplanet kann wieder morgens über dem östlichen Horizont aufgesucht werden. Er geht Anfang Mai wenige Minuten vor 5 Uhr auf und Ende Mai bereits um 3 Uhr. Saturn ist 1.1 mag hell. Die Ringöffnung beträgt nur 3°. Nach der Kantenstellung Ende März schaut man nun auf die Unter- bzw. Südseite des Ringsystems.
- Uranus:** Uranus steht am 18. Mai in Konjunktion mit der Sonne. Er hält sich im Mai am Taghimmel auf und ist folglich nicht sichtbar.
- Neptun:** Der äusserste Planet bewegt sich in der Nähe von Saturn. Bis zum Einsetzen der Morgendämmerung erreicht der lichtschwache Neptun nur wenige Grad über dem östlichen Horizont, so dass es sehr schwierig wird ihn zu beobachten.

Kleinplaneten

- (4) **Vesta** steht am 2. Mai im Sternbild Waage in Opposition zur Sonne und ist dann 5.7 mag hell. Sie bewegt sich danach weiter rückläufig und wechselt am 7. Mai in die Jungfrau. Bis Ende Monat verringert sich ihre Helligkeit auf 6.2 mag.
- (6) **Juno** erreicht am 14. Mai in der Schlange im Grenzgebiet zur Waage ihre Oppositionsstellung. Der Kleinplanet ist aber selbst dann nur 10.2 mag hell.

Kometen

Zurzeit ist bei uns kein Komet mit einer Helligkeit grösser als 10 mag sichtbar.

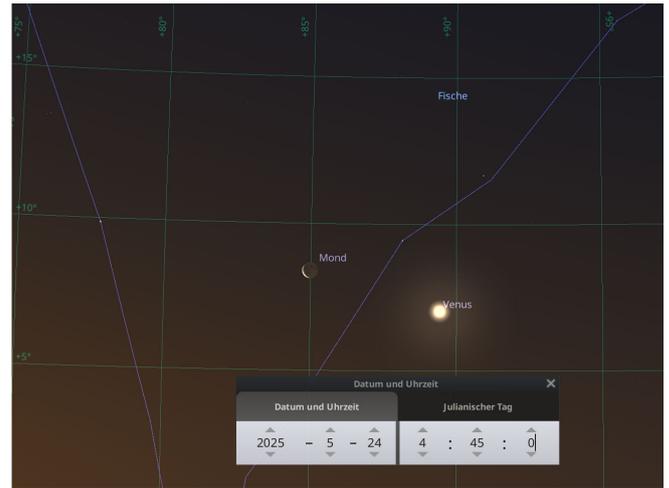
Meteorströme

Im Mai werden die **Eta-Aquariiden** (Radiant im Wassermann; bis 28 Mai; Maximum am 6. Mai) und die **Eta-Lyriden** (Radiant in der Leier; vom 3. bis 12 Mai; Maximum am 8. Mai) erwartet.

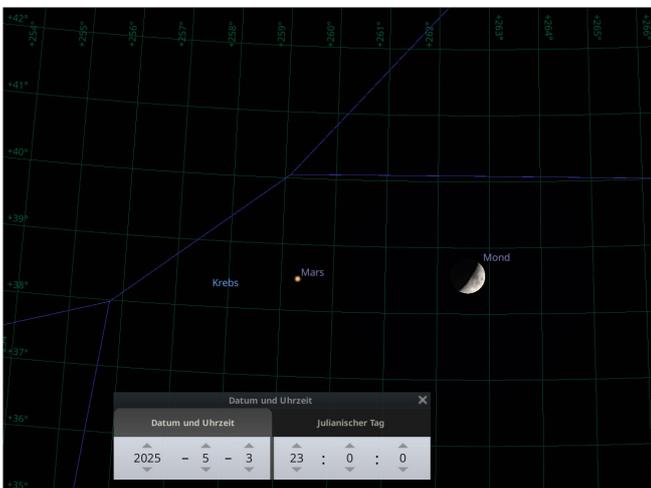
Interessantes am Himmel



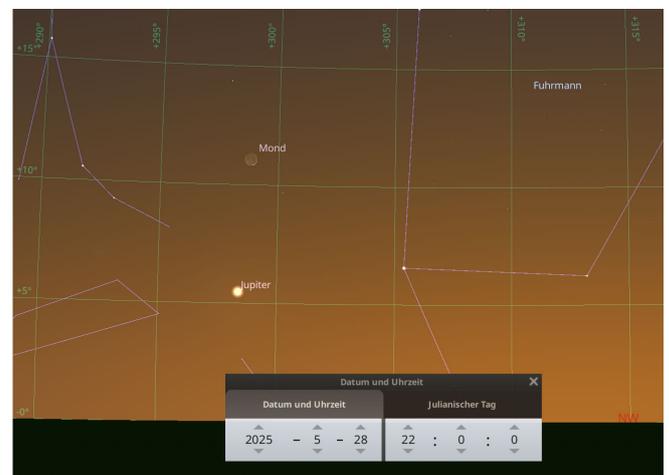
Mars passiert Anfang Mai 2025 M44 im Sternbild Krebs.



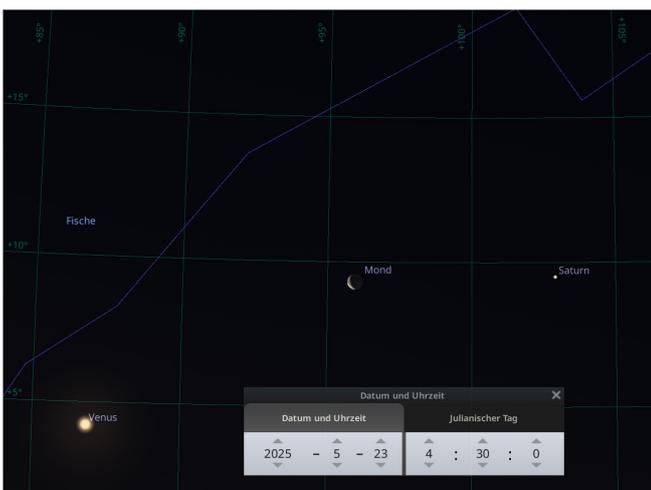
Mond bei Venus am 24. Mai 2025 um 4:45 Uhr.



Mond bei Mars am 3. Mai 2025 um 23 Uhr.



Mond bei Jupiter am 28. Mai 2025 um 22 Uhr.



Mond zwischen Venus und Saturn am 23. Mai 2025 um 4:30 Uhr.



Bahn von (4) Vesta im Mai 2025 vom Sternbild Waage in die Jungfrau.

Begehung Planetenweg am 3. Mai 2025

Am Samstag, 3. Mai, findet die alljährliche Begehung des Planetenwegs statt. Wir treffen uns um 9 Uhr wie gewohnt bei der Sonne hinter dem Friedhof in Visp. Für die Reinigungsarbeiten bitte, soweit verfügbar, Gartenschere, Bürste, Handbesen, Putzlappen usw. mitbringen.

Physik am Freitag am 9. Mai 2025: Space Weather – Eruptionen auf der Sonne

Am Freitag, 9. Mai, wird Frau Prof. Dr. Lucia Kleint im Rahmen der Reihe „Physik am Freitag“ der Uni Bern einen astronomischen Vortrag mit dem Titel „Space Weather - Eruptionen auf der Sonne“ halten. Die Veranstaltung findet im Hörsaal 099 der Exakten Wissenschaften in der Sidlerstrasse Nr. 5 statt und beginnt um 16:30 Uhr.

Für die Anreise empfiehlt sich der IC 8, Abfahrt 14:45 Uhr in Brig bzw. 14:54 Uhr in Visp, Ankunft um 15:53 Uhr in Bern. Ab Bahnhof Bern sind es dann knapp 10 Min. zu Fuss zum Vortragssaal.

Einen Abstrakt des Vortrags ist unten wiedergegeben.

UNIVERSITÄT
BERN

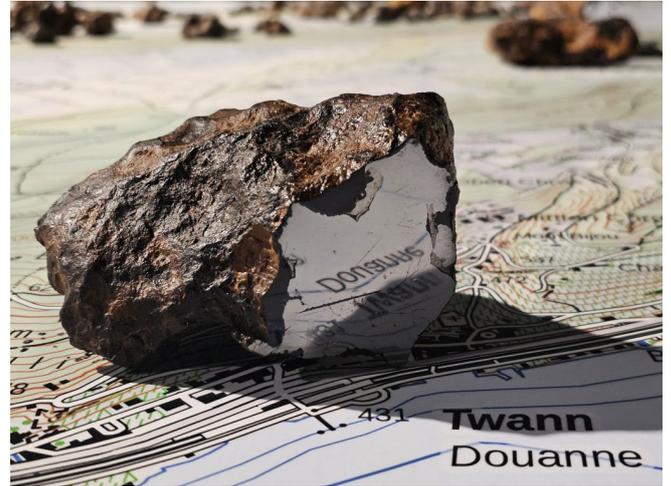
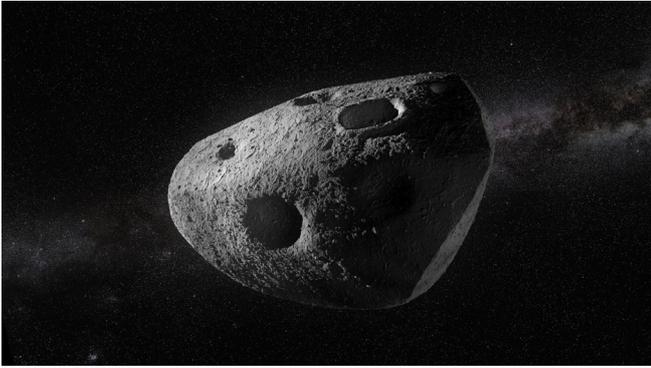
Fachbereich Physik und Astronomie

Space Weather – Eruptionen auf der Sonne

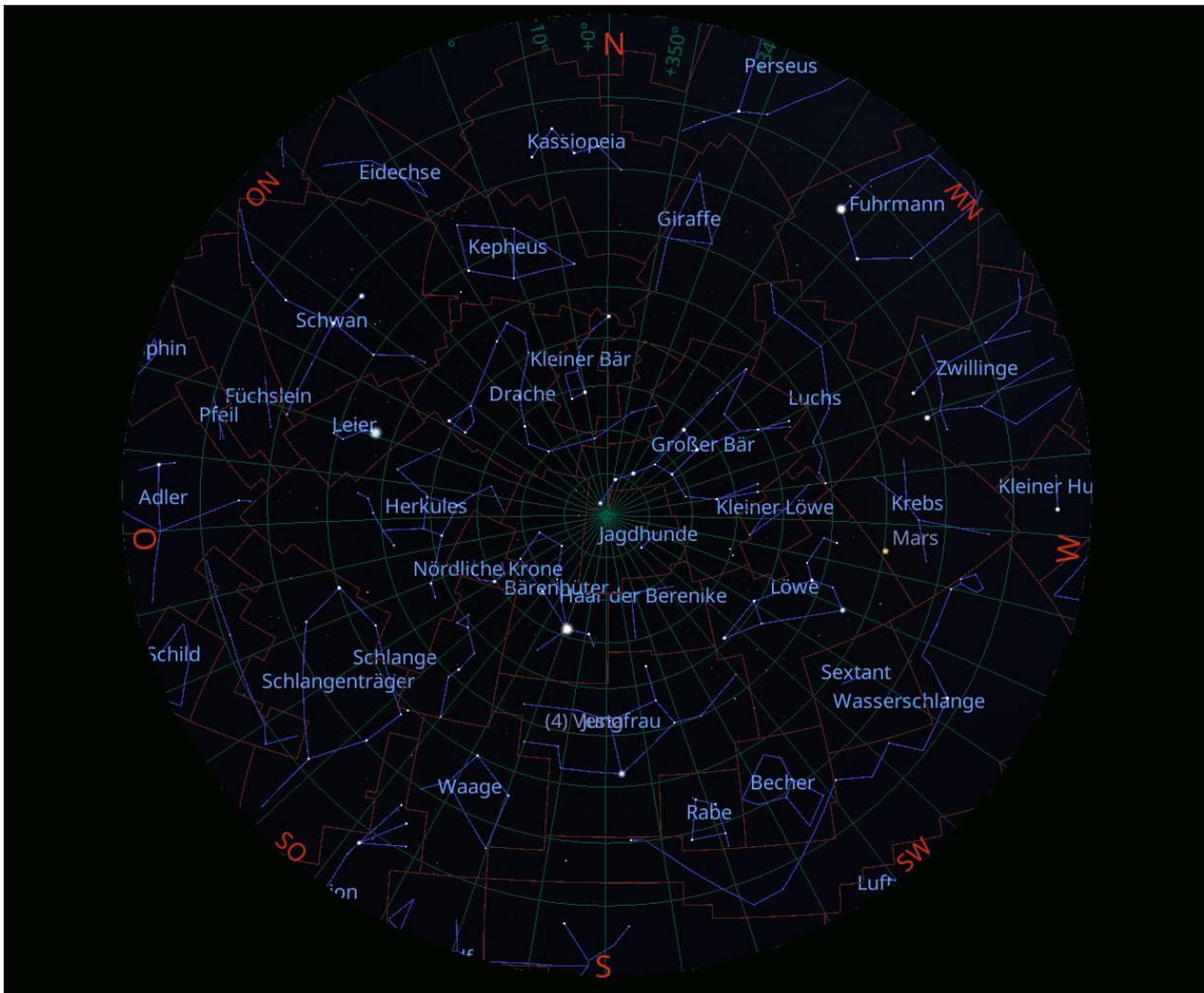
Datum	09.05.2025
Zeit	16:30 Uhr
Ort	ExWi, 099
Dozent	Lucia Kleint
Vorlesungsbeschreibung	<p>Eruptionen auf der Sonne können Energien freisetzen, welche millionenfach grösser sind als jene von Vulkanausbrüchen. Der Einfluss von Sonneneruptionen auf die Erde wurde 1859 erkannt, als der englische Astronom R. Carrington plötzlich eine unerwartete Aufhellung auf der Sonne beobachtete. Auf dieses Ereignis, das nur wenige Minuten auf der Sonne andauerte, folgte intensives Weltraumwetter mit Polarlichtern, die fast bis zum Äquator sichtbar waren. Eine kleinere, aber trotzdem signifikante Sonneneruption hat im Mai 2024 Polarlichter in der Schweiz verursacht.</p> <p>Die Folgen von Weltraumwetter können aber weitaus gefährlicher sein: sie reichen von Satellitenabstürzen, wie z.B. 38 Starlink-Satelliten, welche im Jahr 2022 kurz nach ihrem Start wieder auf die Erde stürzten, zu Stromausfällen und GPS- und Kommunikationsstörungen. Momentan wird daran geforscht, wie man das Weltraumwetter besser voraussagen kann, vor allem indem man Millionen von Bildern mittels künstlicher Intelligenz auswertet. Im Vortrag werden wir die Ursachen und Folgen des Weltraumwetters betrachten und die aktuelle Forschung vorstellen.</p>

Am Freitag, 23. Mai 2025, findet ab 20 Uhr unser nächster Vereinsabend auf der Sternwarte statt. Da Thomas ein Apéro mit Partybrot servieren wird, werden die Teilnehmer gebeten, sich bis am 19. Mai unter thomyluethi@bluewin.ch anzumelden.

Nach dem Nachtessen wird es einen Vortrag über den Asteroiden Apophis sowie über den Twannberg-Meteoriten geben. Thomas wird zwei kleine Fragmente des Meteoriten zu Anschauungszwecken mitbringen. Danach hoffen wir auf einen klaren Himmel, um uns fernen Sternen und Galaxien zu widmen.



Asteroid Apophis (oben) und ein Teilstück des Twannberg-Meteoriten (rechts).



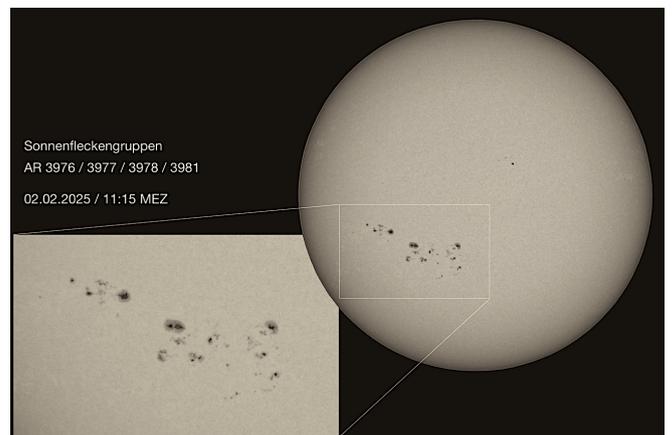
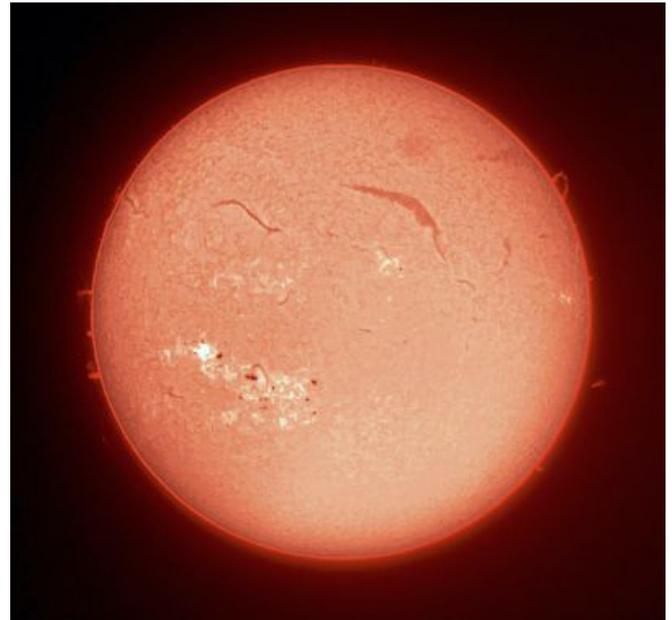
Himmel am Vereinsabend um 23 Uhr.

Am Freitag, 30. Mai 2025, findet bereits ab 16 Uhr ein öffentlicher Anlass auf der Sternwarte statt. Zu dieser Zeit steht die Sonne noch hoch am Himmel. Wir werden uns im ersten Teil der Veranstaltung der Beobachtung unseres Zentralgestirns widmen. Unsere Sonne ist immer noch sehr aktiv. So können wir auf einige Sonnenflecken auf der Oberfläche hoffen, aber auch auf Sonneneruptionen am Sonnenrand. Für die Beobachtung der Sonnenflecken eignet sich besonders die Beobachtung im Weisslicht, z.B. im Teleskop mit einer Mylarfolie, währenddessen die Sonneneruptionen im H-Alpha-Teleskop sichtbar werden.

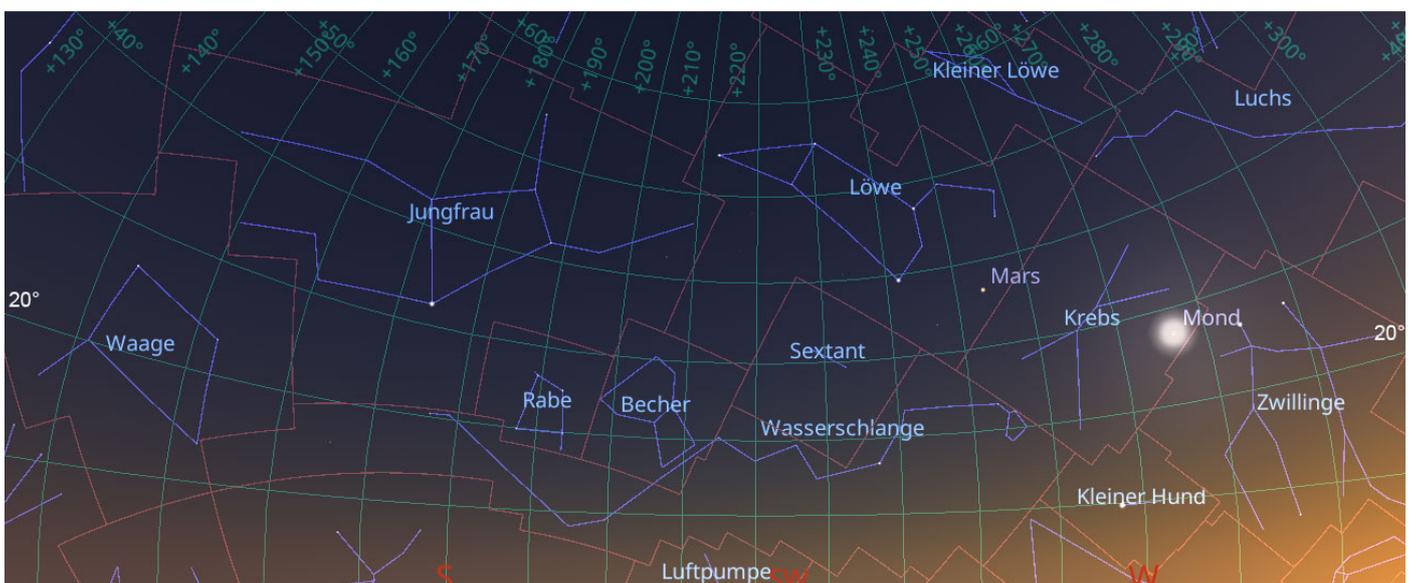
Nach Sonnenuntergang wird uns Rudi einen Vortrag zu einem Sonnenthema halten.

In der Dämmerung können wir dann einen Blick auf den drei Tage alten Mond werfen. Auffällig ist das Meer der Gefahren, das einen Durchmesser von etwa 600 km hat. Entlang der Tag-Nacht-Grenze, dem Terminator, können zahlreiche Krater beobachtet werden.

Mit fortschreitender Dämmerung wird östlich der Mondsichel Mars sichtbar. Der rote Planet hat im Laufe des Monats Mai das Sternbild Krebs durchwandert und bewegt sich nun auf Regulus, den Hauptstern im Löwen, zu. Weiter östlich treffen wir auf das Sternbild Jungfrau. Sein Hauptstern Spica zählt mit 1.0 mag zu den hellsten Sternen am nördlichen Nachthimmel.



Sonne im Weisslicht (oben) und im H-Alpha-Licht (unten) (© Remo Glaisen, AGO).



Himmel in Richtung Süd bis West am 30. Mai 2025 um 22 Uhr.

Bericht: Öffentlicher Beobachtungsabend vom 25. April 2025 (1/2)

von Remo Glaisen

Am Abend des 25. April 2025 konnten Astronomie interessierte Besucher ab 20:00 Uhr ohne Anmeldung die Sternwarte besuchen. Durch den öffentlichen Abend führten die AGO-Mitglieder Sindu und Beat. Schon eine Viertelstunde vor dem eigentlichen Beginn der Veranstaltung standen einige Besucher vor der Sternwarte.

Da Ende April die «astronomischen Nacht» erst kurz vor 22:30 Uhr beginnt, blieb reichlich Zeit, den 25 Besuchern allerhand über die Sternwarte und die Objekte des Nachthimmels zu erzählen. Sindu unterhielt die Gäste eine gute Stunde lang mit einem interessanten Vortrag.

Noch in der Dämmerung machte sich Beat mit dem Takahashi Refraktor am Westhimmel auf die Suche nach dem Planeten Jupiter. Es dauerte nicht lange, bis er den grössten Planeten unseres Sonnensystems im Okular des Teleskops hatte. Die Besucher konnten einen Blick auf Jupiter mit seinen Monden werfen. Gegen 22 Uhr war es dunkel genug, um die helleren Sterne zu erkennen. Das war die ideale Zeit um die wichtigsten Sternbilder zu erklären. So lag z.B. der allseits bekannte «Grosse Wagen» im Sternbild Grosser Bär im Zenit, senkrecht über unseren Köpfen. Unter dem wolkenlosen Himmel führte Beat die Besucher mit dem Meade Teleskop zu den Kugelsternhaufen M13 und M3 und zu verschiedenen Galaxien und Deep-Sky-Objekten. Alle waren begeistert vom imposanten Himmelszelt in der mittlerweile sehr dunklen Simplonnacht.

Nach 23 Uhr traten die meisten Gäste den Heimweg an. Die Temperatur sank relativ rasch gegen den Gefrierpunkt und es kam leichter Wind auf. Im Frühlings-Outfit und z.T. in Turnschuhen, wurde es etwas frostig.

So ging der Publikumsabend kurz vor Mitternacht erfolgreich zu Ende. Von der AGO waren Sindu, Beat, Paul, Yvette und Remo im Einsatz.

Die beiden Letztgenannten nutzten die guten Wetterbedingungen noch um Sternfelder und vor allem die Galaxie M83 aufzunehmen. Sie ist das einzige der 110 Objekte des Messier-Katalogs, das von unserer Sternwarte aus noch nicht fotografiert wurde. M83 liegt mit Deklination -30° sehr südlich, steigt vom Simplon aus nur wenig über den Horizont und geht zwei Stunden nach dem Aufgang schon wieder unter. Die beste und fast einzige Chance die Galaxie aus unserer Sternwarte zu erwischen ist eine Neumondphase Ende April oder im Mai.

Von 23:45 bis 00:45 Uhr nahmen wir durch den Takahashi Refraktor 23 Aufnahmen von M83 auf. Trotz dem horizontnahen Dunst und der, wegen des Windes etwas «wackeligen» Nachführkorrektur, war die Galaxie relativ gut zu erkennen. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir im Mai nochmals Jagd auf M83 machen. Zumindest haben wir jetzt alle 110 Objekte des Messier-Katalogs von unserer Sternwarte aus mindestens 1x fotografiert.



Spiralgalaxie M83 im Sternbild Hydra

Bericht: Öffentlicher Beobachtungsabend vom 25. April 2025 (2/2)

von Remo Glaisen

Die 110 in der Sternwarte Simplon-Adler fotografierten Messierobjekte in einer Zusammenstellung.

